



Quartierverein Fluntern
Roland Meier, Vizepräsident
8044 Zürich

Zürich, 28. Juli 2017

Ihre Petition betreffend Postversorgung im Quartier Fluntern und in der Stadt Zürich

Sehr geehrter Herr Meier

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder des Quartiervereins Fluntern

Am 19. Juli 2017 haben Sie der Stadt Zürich die Petition «Gegen die Verminderung des Service public Angebots der Post AG im Quartier Fluntern» überreicht. In der Petition ersuchen Sie die Stadt, sich dafür einzusetzen, dass die Poststelle Fluntern erhalten bleibt und keine weiteren Poststellen in der Stadt Zürich geschlossen werden, bevor nicht auf nationaler Ebene die gesetzlichen Rahmenbedingungen überarbeitet worden sind.

Ich schätze Ihr Engagement für eine gute Versorgung mit Postdienstleistungen im Quartier Fluntern und in der Stadt Zürich und versichere Ihnen: Der Stadtrat nimmt die Besorgnis der Bewohnerinnen und Bewohner Flunterns in Bezug auf den Service public ernst. Uns ist eine gute Nahversorgung, zu der auch Postdienstleistungen gehören, wichtig.

Wie Ihnen bekannt ist, hat der Stadtrat am 12. Juli 2017 entschieden, dass er eine neue Postagentur im Lebensmittelgeschäft «Pick Fresh» als eine valable Lösung für eine weiterhin funktionierende Versorgung mit Postdienstleistungen im Quartier Fluntern beurteilt. Die Unterschiede im Dienstleistungsangebot zwischen einer traditionellen Postfiliale und einer Postagentur sind gering: Postagenturen bieten alle im Postgesetz vorgeschriebenen Dienstleistungen der postalischen Grundversorgung an. Auch habe ich davon Kenntnis genommen, dass der Nationalrat mit der Annahme der Motion 17.3012 den Willen zum Ausdruck gebracht hat, das Angebot in den Postagenturen weiter zu optimieren. Die bereits bestehenden Agenturlösungen in der Stadt Zürich haben sich bisher sehr gut bewährt. Die Postagentur in

2 / 2

Fluntern wird zudem über deutlich längere Öffnungszeiten als die heutige Poststelle am Toblerplatz verfügen. Der Stadtrat hat deshalb auf eine Überprüfung des Entscheids der Post bei der Kommission PostCom verzichtet. Dies hat die Stadt der Post und der PostCom im Anschluss mitgeteilt. Der Stadtrat hat diesen Beschluss in Kenntnis der Argumente Ihrer Petition und der an der Informationsveranstaltung vom 19. Juni 2017 zum Ausdruck gebrachten Meinungen im Quartier gefasst.

Mit einem Schreiben von heute, 28. Juli 2017, habe ich die Post, die letztlich in jedem Fall über die Schliessung oder Umwandlung einer Poststelle entscheidet, über den Eingang Ihrer Petition in Kenntnis gesetzt. Sie finden meinen Brief an Post-Konzernleiterin Susanne Ruoff als Kopie beigelegt.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Stadtrat Ihre Petition zeitnah nach der ordentlichen Sommerferien-Sitzungspause diskutiert und Ihnen eine Antwort zukommen lässt. Ich danke Ihnen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis, dass ich dieser Antwort des Stadtrats inhaltlich nicht vorgreifen kann.

Freundliche Grüsse



Corine Mauch
Stadtpräsidentin

– Kopie meines Schreibens vom 28. Juli 2017 an Post-Konzernleiterin Susanne Ruoff